

Das Mittelalterzentrum Greifswald

Das Mittelalterzentrum Greifswald ist eine 1995 gegründete Vereinigung von über 20 Wissenschaftlern aller Fakultäten, die fächerübergreifend forschen, lehren und publizieren. Das Zentrum fungiert zugleich als Träger des universitären Forschungsschwerpunkts „Kultur des Mittelalters“.

Es steht nicht nur promovierten und habilitierten Wissenschaftlern offen: Als Mitglied kann sich jeder auf dem Gebiet der Mediävistik Graduierte eintragen lassen. Die Arbeit im Mittelalterzentrum bzw. im Forschungsschwerpunkt „Kultur des Mittelalters“ gilt allen Aspekten mittelalterlichen Lebens und bedient sich dabei moderner Ansätze und Methoden.

Kontakt

Professor Dr. Monika Unzeitig (Sprecherin)
Lehrstuhlinhaberin für Ältere deutsche Sprache
und Literatur

mittelalterzentrum@uni-greifswald.de
Tel. +49 (0) 3834 86 - 3438
oder 3402
[www.phil.uni-greifswald.de/
forschung/schwerpunkte/maz/](http://www.phil.uni-greifswald.de/forschung/schwerpunkte/maz/)

Institut für Deutsche Philologie
Rubenowstraße 3, 17487 Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald. Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom ehemaligen Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h.c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfried Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Kontakt

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Abbildung: „Dialogus magistri Guillermi de ockam docto us famosissimi“
(1494) Greifswald, Bibliothek des Geistlichen Ministeriums

KONTINUITÄTEN IM WANDEL

Praktizierte Frömmigkeit zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit

Vortragsreihe des
Mittelalterzentrums Greifswald
im Wintersemester 2016/2017

Vortragsreihe: „Kontinuitäten im Wandel. Praktizierte Frömmigkeit zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit“

Die interdisziplinäre Vortragsreihe findet im Rahmen des Reformationsgedenkens 2017 statt und wurde vom Mittelalterzentrum der Universität Greifswald konzipiert. In sieben Beiträgen auswärtiger und hiesiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden verschiedene Aspekte der Frömmigkeitspraxis zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit behandelt. Nach einem ersten programmatischen Vortrag folgen aus germanistischer, kirchengeschichtlicher, kunsthistorischer und musikwissenschaftlicher Perspektive religions- und mediengeschichtlich ausgerichtete Beiträge zu Bibelillustrationen, zur Vermittlung reformatorischer Inhalte, zu Klostervisitationen im Herzogtum Braunschweig-Lüneburg, zum sog. Bildersturm in der Stadt Nürnberg, zur hochmittelalterlichen Liturgie im Kanonissenstift Gernrode und schließlich zur protestantischen Kirchenmusik. Aktuelle Forschungsdiskussionen aufgreifend soll es dabei weniger um die Betonung des durch die Reformation hervorgerufenen Traditionsbruchs gehen; vielmehr sollen auf der Basis spezifischer Quellengruppen einzelne Aspekte von Kontinuität und Wandel herausgearbeitet werden.

Die Vorträge finden im **Alfried Krupp
Wissenschaftskolleg Greifswald, Martin-
Luther-Straße 14, statt.**

Montag, 17. Oktober 2016 · 18.15 Uhr

- » **Wandel in Kontinuität:
Die Reformation als Transformation**
Professor Dr. VOLKER LEPPIN
Universität Tübingen
*Begrüßung: Dr. Christian Suhm
Moderation: Professor Dr. Thomas K. Kuhn*

Montag, 7. November 2016 · 18.15 Uhr

- » **Auch mit schönen figuren gezieret.
Zur Illustration der vor- und
nachreformatorischen Bibeldrucke**
Professor Dr. MONIKA UNZEITIG
Universität Greifswald
- » **Blätter – Bilder – Bücher.
Mediale Popularisierung reformatorischer
Theologie und Identität im 16. Jahrhundert**
Professor Dr. THOMAS K. KUHN
Universität Greifswald
Moderation: Professor Dr. Gerhard Weilandt

Montag, 21. November 2016 · 18.15 Uhr

- » **Augenzeugenberichte, Korrespondenzen,
Inventarisierungen – Folgen der Visitationen
von Klöstern im reformierten Herzogtum
Braunschweig-Lüneburg**
Privatdozentin Dr. BRITTA-JULIANE KRUSE
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald/ Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Moderation: Professor Dr. Monika Unzeitig

Montag, 5. Dezember 2016 · 18.15 Uhr

- » **Bildersturm in Nürnberg –
Wie man Götzenbilder bekämpft,
ohne sie zu vernichten**
Professor Dr. GERHARD WEILANDT
Universität Greifswald
Moderation: Professor Dr. Monika Unzeitig

Montag, 9. Januar 2017 · 18.15 Uhr

- » **Gottesdienst und Sakraltopographie
hochmittelalterlicher Frauenkonvente
(ausgehend vom Beispiel des
ottonischen Kanonissenstifts
St. Cyriakus in Gernrode)**
Dr. CLEMENS KOSCH
Mainz
Moderation: Professor Dr. Gerhard Weilandt

Montag, 23. Januar 2017 · 18.15 Uhr

- » **Altes und Neues in der
protestantischen Kirchenmusik –
Die Drucke des Wittenberger
Verlegers Georg Rhau**
Professor Dr. WALTER WERBECK
Universität Greifswald
*Moderation: Professor Dr. Monika
Unzeitig*